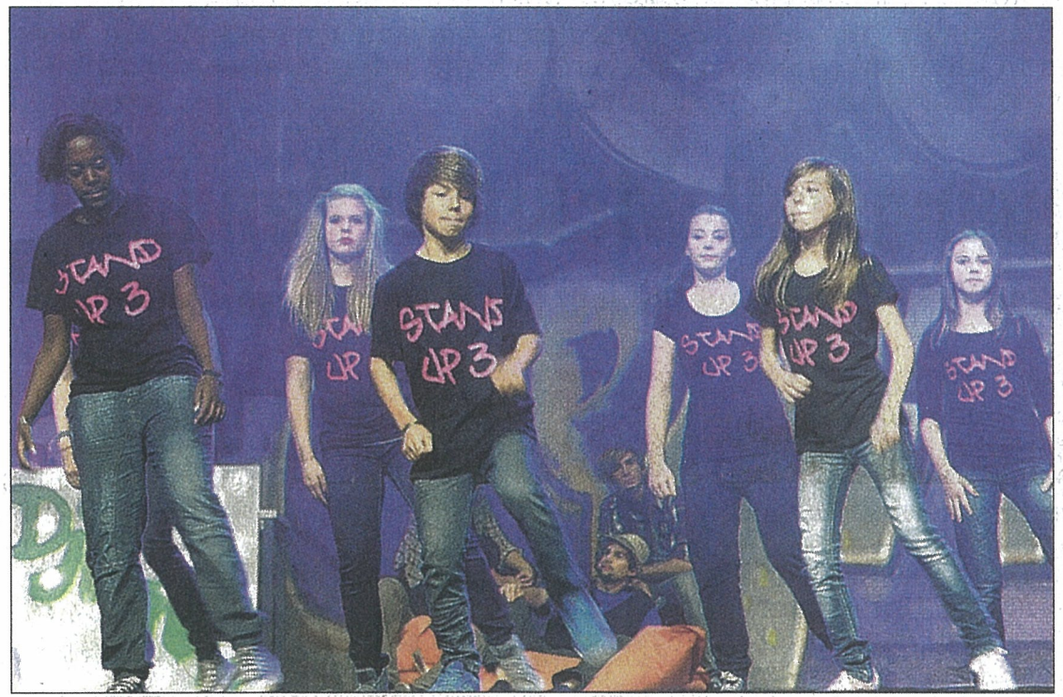
Tanzen aus Liebe und Leidenschaft

»Stand Up 3«: Hip-Hop-Tanzstück von Steffi Kaiser und ihren Schülern begeistert im Bürgerhaus



Szene aus »Stand Up 3«.

Steffi Kaiser und Star-Choreograf Mucho. (Fotos: hau)

Butzbach (hau). Nebel wabern über die Bürgerhausbühne und tauchen im bunten Scheinwerferlicht die gesprayte Straßen-Szenerie in geradezu mystische Stimmung. In den voll besetzten Zuschauerrängen brandet bald der erste Beifall auf. Drei Stunden später steht fest: Die dritte Folge von »Stand Up« aus der Feder von Tanzlehrerin Steffi Kaiser schreibt die Erfolgsgeschichte ihrer Hip-Hop-Tanzstücke fort. Die in mehrere Dutzend Choreografien verpackte Story um tanzbegeisterte Kinder und Jugendliche dreht sich diesmal um eine nicht ganz feine Wette und deren überraschenden Ausgang, um Freundschaft, Intrigen und allem voran um die Leidenschaft fürs Tanzen. Die Liebe zum Tanzen und die durch sie geknüpften freundschaftlichen Bande sind es auch, die schließlich das Happy End bescheren und vor Augen führen: Schließe nicht vom Schein aufs Sein.

Vom kleinen Floh bis zu den Meistern mögen es um die hundert Schüler der Butzbacher Tanzlehrerin gewesen sein, die mit der gesamten Bandbreite moderner Tanzstile ihr Publikum in Atem hielten. Beispielsweise der zwölfjährige Jonas, der erst seit einem Jahr das Tanzen für sich entdeckt hat. Mit welcher Präsenz, Präzision und Power er über die Bühne glitt oder Michael Jacksons Moonwalk perfektionierte, ging direkt unter die Haut. Nicht zu vergessen die vielen Talente zwischen sechs und 30 Jahren, die zeigten, dass Streetdance, New Style, House, Krumping, Breakdance, Street-Jazz oder Contemporary auf dem soliden Fundament einer klassischen Tanzausbildung besonders reizvoll rüberkommt.

Zu den Hip-Hop-Höhepunkten zählte sicher das etwas andere »Pas de deux« von Steffi Kaiser und Star-Choreograf Mucho Tokic, dem besonderen Überraschungsgast des Abends. Emotionale Höhepunkte zauberte Scherwin Zanjani mit seiner samtig-kräftigen Stimme und selbst geschriebenen Balladen ins Rampenlicht, derweil die angesagte »Ohne Fronten Crew« aus Rhein-Main rappte, was das Zeug hielt und Beatboxer Laurens Schäfer mit (mindestens) zweistimmigem Gesang begeisterte. Ein besonderes Lob verdiente der junge Butzbacher Künstler Robin Neumann für das großartige Graffiti-Bühnenbild.

Wer die Premiere von »Stand Up 3« verpasst hat, kann das Versäumte bei der zweiten Aufführung am 29. Oktober ab 17.30 Uhr im Bürgerhaus nachholen.